

109-7-95

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-7/95

Čj.

Přílohy 18 listů

18 listů 22.9.2009 Janě

Krab. 139.

**ST S**

VII. B - 68 /43.

VII. B - 69 /43.

VII. B - 70 /43.

VII. B - 71. /43.

Abt. VIII/2 - Technik

1

Prag, den 5. August 1943

Herrn Staatssekretär vorzulegen.

Ich habe als Leiter der Abteilung VIII/2 das Hochbaureferat beauftragt, die zwei Infektionsgebäude des Kinderspitals mit größter Beschleunigung fertigzustellen. Die weiter erforderlichen Anstreicher wird das Hochbaureferat von der Abteilung V/2 anfordern.

*Handwritten notes in blue ink:*  
eines Organs.  
1. 10/ 8. 43

*Handwritten signatures:*  
Rukwint  
Kopf

St. S. VII 3 - 68c/43

*P. 178*

*2*

Die SS-Standortkommandantur hat beantragt, ihr die Räume der jetzigen Infektionsabteilung der Deutschen Kinderklinik in der Resselgasse-Karlsplatz für Lazarettzwecke zu überlassen. Es fand heute eine Besprechung statt an der teilnehmen: SS-Gruppenführer Keppler, Befehlshaber der Waffen-SS, der Chefarzt des SS-Lazarettes Dr. Fintsch, der Adjutant Guddenbrunner, der Rektor Professor Dr. Buntru und der Unterzeichnete. Nach Darlegung des beiderseitigen Interessenstandpunktes machte ich den Vorschlag, daß die Infektionsabteilung sobald wie möglich d.h. sobald die 105 Säuglinge, die heute in dieser Abteilung liegen, anderweitig untergebracht sind, der Waffen-SS für Lazarettzwecke zur Verfügung gestellt wird, daß aber gleichzeitig ein anderes freies Gebäude (Bank oder sonstiges Gebäude) für Lazarettzwecke hergerichtet wird. Nach Fertigstellung dieses Gebäudes wird die SS die Infektionsabteilung wieder räumen und der Technischen Hochschule zur Verfügung stellen. Mit diesem Vorschlag ist SS-Gruppenführer Keppler einverstanden. Rektor Buntru erkennt die Notwendigkeit, ~~die~~ sofortige Unterbringung unserer Verwundeten an, hat aber noch gewisse Bedenken und bittet um die Entscheidung des Obergruppenführers.

Ferner wies ich auf das Waisenhaus in der Klam-Martinez-Straße hin. Dieses Haus könnte vielleicht dadurch freigemacht werden, daß die Kinder bis zur Einrichtung eines anderen Hauses aufs Land geschickt werden. Das Waisenhaus eignet sich m.E. für Lazarettzwecke. Der Plan wird von der SS geprüft werden.

Wenn die Entscheidung des Obergruppenführers dahin ausfällt, daß die Infektionsabteilung für Lazarettzwecke freigemacht werden soll, so würde die sofortige Unterbringung der 105 Säuglinge auf Schwierigkeiten stoßen. Die einfachste Lösung wäre folgende: die beiden Infektionsgebäude des früheren Tschechischen Kinderspitals, in dem künftig die Deutsche Kinderklinik untergebracht wird, wird beschleunigt fertiggestellt, Wenn sofort 20 Anstreicher

*VIII B 68-93*

La

zusätzlich zu den jetzt bereits tätigen Arbeitskräften überwiesen werden und die Arbeit überwacht wird, sodaß auch wirkliche Arbeit geleistet wird, werden beide Infektionsgebäude etwa Ende nächster Woche, also etwa bis Mitte August, fertiggestellt sein und die Übersiedlung der Säuglinge könnte dann erfolgen. Anderenfalls würde mit den jetzigen Kräften vor 4 1/2 Wochen die Fertigstellung der beiden Infektionsgebäude nicht möglich sein.

Prag, den 3. August 1943

gez. Ehrlicher

Herrn Ministerialrat Dr. G i e s

Abschrift übersende ich, unter Bezugnahme auf unsere fernmündliche Rücksprache, zur gefl. Kenntnisnahme.



68881

*U. Ehrlicher*

Lebens auf dem Feind!

*dem Präsidenten Eichelberg gegen Eichelberg im Sinne*

*bis: 20 Aufpasser in der Kontrolle  
nutzen.*

*Lazarett 1. W. 39. geht jetzt vor.*

*9/8/43*

Der Befehlshaber der Waffen-~~W~~  
Böhmen und Mähren.  
IV b-Az.: 63/Gu/Ba.

Prag, den 3. August 1943.

A k t e n v e r m e r k .

Betr.: Verwendung der Kinderklinik am Karlsplatz.

Bezug: Besprechung zwischen B.d.W.-~~W~~ B.u.M. und Rektor der Technischen Hochschule Prag.

Auf Befehl von ~~W~~-Obergruppenführer F r a n k fand am 3.8.1943, 15.00 Uhr im Gebäude der Deutschen Karls-Universität Prag I, Mozartplatz 2, eine Besprechung über die weitere Verwendung der Kinderklinik am Karlsplatz statt.

Es nahmen teil:

Befehlshaber der Waffen-~~W~~:

~~W~~-Gruppenführer Keppler,  
~~W~~-Obersturmbannführer Dr. Fietsch,  
~~W~~-Hstuf. Guttentbrunner

Deutsche Technische Hochschule

~~W~~-Standartenführer Prof. Dr.  
Buntru,  
Kurator, Prof. Dr. Ehrlicher.

Als Ergebnis der Besprechung wurde festgelegt:

- 1.) Die Vertreter der Deutschen Technischen Hochschule haben sich auf Grund der vordringlichen Bedürfnisse der Waffen-~~W~~ bereit erklärt, die Kinderklinik am Karlsplatz für ein Lazarett der Waffen-~~W~~ zur Verfügung zu stellen.
- 2.) Unter Berücksichtigung der dringlichen Aufgaben der Deutschen Technischen Hochschule wird die Kinderklinik von der Waffen-~~W~~ als Lazarett nur solange in Anspruch genommen, bis ein anderes geeignetes Objekt bezugsfertig zur Verfügung steht. (Fassungsvermögen: 350 Betten, Küchenanlagen und sanitäre Einrichtungen).
- 3.) Die Kinderklinik am Karlsplatz wird zum Zwecke der Belegung durch ein Lazarett der Waffen-~~W~~ baldmöglichst geräumt. Benachrichtigung des jetzigen Leiters der Kinderklinik, Prof. Thomsen, übernimmt Kurator Dr. Ehrlicher.

*Stimm*  
~~W~~-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-~~W~~. 9

V e r t e i l e r :

- 1.) Büro ~~W~~-Obergruppenführer F r a n k ,
- 2.) Rektor der D. Techn. Hochschule, ~~W~~-Staf. B u n t r u ,
- 3.) Kurator der D. Techn. Hochschule, Dr. E h r l i c h e r ,
- 4.) Chefarzt ~~W~~-Lazarett, ~~W~~-Obersturmbannführer Dr. F i e t s c h .

3a

$\frac{1}{2}$  0.  
ins. am 70. V. 1942 bei dem  
Vorlegenden

5/8.45

Wiedervorgelegt am ~~10.8.45~~  
10.9.45.



65380

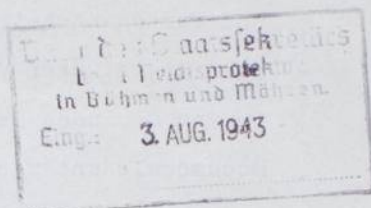
minnt D

DER REKTOR DER DEUTSCHEN  
TECHNISCHEN HOCHSCHULE  
IN PRAG

und Rektor der Deutschen  
Karls-Universität

PRAG I, den 2.8.1943  
MOZARTPLATZ 2

An den  
höheren SS- und Polizeiführer  
SS-Obergruppenführer  
Herrn Staatssekretär  
Karl Hermann Frank  
Prag



Betr.: Infektionsabteilung der Deutschen Kinderklinik  
am Karlsplatz.

Wie ich bereits mündlich vorgetragen habe,  
hat der SS-Standort die Absicht geäußert, die Infektions-  
abteilung der Deutschen Kinderklinik in der ehemaligen tsche-  
chischen Hochschule am Karlsplatz für ein Reservelazarett  
anzufordern.

Ich gestatte mir nochmals darauf hinzuweisen,  
dass dieses Gebäude nach der Räumung durch die Kinderklinik  
für die Unterbringung der Maschinenbau fakultät der Deutschen  
Technischen Hochschule vorgesehen ist. Ein Verlust des Ge-  
bäudes würde für die Deutsche Technische Hochschule eine für  
sie schwer tragbare Beeinträchtigung bedeuten. Die Maschinen-  
bau-Fakultät besitzt bisher so gut wie keine Laboratorien,  
die für die Durchführung eines vollwertigen Unterrichts vor  
allem aber auch für die verschiedenen Professoren übertragenen  
kriegswichtigen Forschungsaufträge unbedingt erforderlich sind.  
Gegenwärtig wird das grosse Zentrallaboratorium, das sich im  
Hofe der ehemaligen tschechischen Hochschule befindet, durch  
die Skoda-Werke für Zwecke der Deutschen Technischen Hochschule

St. G. III B-686/43g

4a

hergerichtet, sodass mit Beginn des Wintersemesters der Lehr- und Forschungsbetrieb in ihm aufgenommen werden könnte. Hierfür ist aber Voraussetzung, dass die Lehrstühle ebenfalls in den Gebäuden der ehemaligen tschechischen Technischen Hochschule untergebracht werden können.

Hinzu kommt, dass das von der Maschinenbaufakultät gegenwärtig benützte völlig unzureichende Gebäude in der Konviktgasse 22, das dem tschechischen Schulverein gehört, für eine tschechische Gewerbeschule in Anspruch genommen werden soll, die jetzt am Mozartplatz untergebracht ist. Auf die Räumung des Gebäudes am Mozartplatz legt nun die Universität wieder grössten Wert, da in diesem Gebäude die Lehrkanzeln der Philosophischen Fakultät untergebracht werden, die infolge der Baufälligkeit der Gebäude am Obstmarkt dort ausziehen müssen.

Ich bitte daher dringend zu veranlassen, dass der Deutschen Technischen Hochschule das Gebäude der bisherigen Infektionsabteilung der Kinderklinik, das dies seinerzeit nur vorübergehend zur Verfügung gestellt wurde, belassen wird.



68379

*Bücher*

Der Kurator  
der deutschen wissenschaftlichen  
Hochschulen

zugleich als Kommissar für die  
geschlossenen tschechischen  
Hochschulen  
Tgb.401/301

Prag I, den 31. Juli 1943  
Mozartplatz 2  
Fernsprecher 627-80, 627-81

1578

Vorlage für den Herrn Staatssekretär.

Betr.: Inanspruchnahme der Räume der jetzigen Infektions-  
Abteilung der Deutschen Kinderklinik für Lazarett-  
zwecke.

Ohne Vorgang.

Die Räume der Infektionsabteilung der Deutschen  
Kinderklinik werden in nächster Zeit frei, sobald die Ge-  
bäude des ehemaligen Tschechischen Kinderspitals soweit  
hergerichtet sind, daß die Deutsche Kinderklinik in die-  
ses Gebäude übersiedeln kann.

Die Räume der Infektionsabteilung befinden sich zur  
Zeit in der sogenannten alten Technik Karlsplatz-Ressel-  
gasse. Es ist zu meiner Kenntnis gekommen, daß die SS-  
Standortkommandantur sich um diese Räume der Infektions-  
abteilung für Lazarettzwecke bemüht. Es hat bereits eine  
Besprechung zwischen mir und der Standortkommandantur  
stattgefunden, in der ich darauf aufmerksam gemacht habe,  
daß diese Räume seitens der Technischen Hochschule nicht  
entbehrt werden können, die dort die Fakultät für Ma-  
schinenwesen unterbringen muß. Diese Fakultät, die wich-  
tige Forschungsaufträge hat, ist zur Zeit in der Konvikts-  
gasse untergebracht. Wie mir versichert wird, reichen die  
Räume in keiner Weise aus, um die Forschungsaufträge der  
Wehrmacht durchzuführen. Das Gebäude in der Konvikts-  
gasse wird zudem vom Schulministerium, dem dieses Gebäude unter-  
steht, zur Unterbringung der tschechischen Kunstgewerbe-  
schule angefordert, die ihre Räume der Philosophischen  
Fakultät der Deutschen Karls-Universität überläßt, damit  
die Institute und Seminare untergebracht werden können,  
die sich in den baufällig gewordenen Obstmarkthäusern be-  
finden. Diese Häuser sind auf Veranlassung des Zentral-  
bauamtes wegen starker Setzrisse zum Teil gesperrt und  
müssen freigemacht werden.

Wird

5a

Wird jetzt die Infektionsabteilung aus diesem Gebäude-  
tausch herausgenommen, so kann der ganze Tauschplan nicht  
weiter durchgeführt werden. Die Raumnot der Technischen  
Hochschule und der Philosophischen Fakultät wird auf lange  
Zeit bestehen bleiben und die kriegswichtigen Forschungs-  
aufträge können nicht durchgeführt werden. Letzteres dürf-  
te von entscheidender Bedeutung sein.

Ich bitte deshalb, mich in meinen Bemühungen, die Raum-  
schwierigkeiten bei den Deutschen wissenschaftlichen Hoch-  
schulen zu beheben, zu unterstützen und diese Räume der SS  
für Lazarettzwecke nicht zuzusprechen.

*E. Müller*



68878

1/11

6

W-Führungshauptamt  
Der Chef des Sanitätswesens  
der Waffen-W  
Az.: VI/ 7/ 7.43./Ton./Voi.

Berlin W 15, den 13. Juli 1943  
Knesebeckstr.43/44

Betr.: Antrag auf zur Verfügungstellung der Kinderklinik  
Tomsen.

Bezug: Ohne

Anlg.: --

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichspächter  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 16. JULI 1943

An  
W - Obergruppenführer  
und Staatssekretär  
K. H. Frank

P r a g .

Obergruppenführer!

Aus zwingenden Gründen habe ich die sofortige Vergrößerung  
des W-Lazarettes Prag auf mindestens 1500 Betten befehlen  
müssen.

Die Vergrößerung wäre verhältnismässig leicht möglich, wenn  
dem W-Lazarett Prag die Kinderklinik Tomsen, die etwa 350 Bet-  
ten fasst, zur Verfügung gestellt werden könnte.

Da die Unterbringung der <sup>1500</sup> Betten der Waffen-W unbedingt  
erforderlich ist, darf ich Sie, Obergruppenführer, bitten, den  
Antrag des Chefarztes des W-Lazarettes Prag wohlwollend zu  
behandeln und die Genehmigung, wenn irgend möglich, zu ertei-  
len..

Heil Hitler!

*Handwritten signature in red ink, possibly "K. H. Frank" with a large "W" symbol.*

*Handwritten signature in blue ink: "H. Genzken"*

W - Gruppenführer  
und Generalleutnant der Waffen-W

*Handwritten signature in red ink: "J. Plato" with a large "W" symbol.*

*Handwritten initials "ton"*

St. G. VII B-68 d/43

DER BEFEHLSHABER  
DER WAFFEN-SS BÖHMEN UND MÄHREN

Prag, den 12. Juli 1943

Nürnberg. Straße 27

ADJUTANT

IVb - Az-: 50a/Tgb.Nr. 454/43 geh./Gu/U

**Geheim.**

Betr.: Abgabe der Kinderklinik (Ecke Resselgasse-Karlsplatz)  
an das W-Lazarett Prag.

Bezug: St.S.VII B - 68/43 v.9.7.43

Anlg.: 1 Vorgang

An den

Persönlichen Referenten des  
Höheren W- und Polizeiführers  
beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren,

W-Obersturmbannführer, Ministerialrat Dr. G i e s ,

Prag IV.,  
Czernin-Palais.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen u. Mähren.  
Dag: 12. JULI 1943

In o.a. Angelegenheit bitte ich auf Ziff. 2 meines Schreibens vom  
6. d. M. verweisen zu dürfen. Es heißt darin:

"Zunächst sollte das W-Lazarett Prag 600 Betten der Anstalt in  
Reuth bekommen. (Auskunft Landes-Vizepräsident Neudè). Bei wei-  
teren Besprechungen zwischen Primatorstellvertreter Dr. Pfitzner,  
Stadtphysikus Dr. Kindermann und Frau Direktor Lubig (von der  
Anstalt in Reuth) ergaben sich aber nicht zuletzt auf Grund  
eines plötzlich von der Wehrmacht gestellten Antrages auf Er-  
weiterung des Heereslazaretts II in Reuth derartige Schwierig-  
keiten, daß die Waffen-SS keine Aussicht mehr hatte, eine Erwei-  
terung ihrerseits in Reuth durchzusetzen. Die Waffen-SS will  
sich in Sachen Erweiterung W-Lazarett Prag nun aber vermehrt  
einsetzen für die Überlassung der Kinderklinik am Karlsplatz.  
Diese Kinderklinik wird in kurzer Zeit als solche von der Uni-  
versität geräumt, soll aber nach Aussage des Kurators für die  
deutschen Hochschulen, Herrn Dr. Ehrlicher, für die Unterbringung  
einer Maschinenbauanstalt der deutschen technischen Hochschule  
vorgesehen sein.

Im Auftrag des B. d. W.-SS hat W-SSubaf. Peter sämtliche Möglich-  
keiten erkundet und vorgeschlagen, die Maschinenbauanstalt in  
die frühere tschechische Anatomie in der Katharinengasse zu  
verlegen. Dort stehen zur Unterbringung der Maschinenbauanstalt  
viel mehr Räume zur Verfügung als in der Kinderklinik. Außerdem  
würde es eine Zweckentfremdung bedeuten, aus der Kinderklinik,  
die durch sanitäre Einrichtungen, wie Küche usw., für ein Laza-  
rett geeignet ist, eine Maschinenbauanstalt zu machen. Trotz der  
genauen Schilderung dieser Umstände und der Tatsache, daß eine  
Erweiterung des W-Lazaretts Prag dringend notwendig ist, hat  
sich der Kurator für die deutschen Hochschulen nicht davon ab-  
bringen lassen, die Maschinenbauanstalt in der Kinderklinik  
unterzubringen, trotzdem die erkundeten Räume der früheren  
tschechischen Anatomie in der Katharinengasse leerstehen.  
Der B. d. W.-SS macht nochmals darauf aufmerksam, daß das W-Laza-  
rett Prag nach Erhalt der Kinderklinik saturiert ist; sich  
außerdem die Kinderklinik auf Grund ihrer bisherigen Verwendung

St. S. VII B-68a/43

4a

bestens für ein "-Lazarett eignet. Es wird um Entscheidung  
gebeten."

Ich bitte um Kenntnisnahme.

W-Gruppenführer Keppler wird die Angelegenheit wohl inzwischen  
persönlich vorgetragen haben.

EMERITUS

*G. Heilmann*  
W-Hauptsturmführer



68876

St.S. VII B - 68/43.

Ia	Ib
Ic	IIa
IIb	IIc
III	IIIa
IVb	V
VI	B

Prag, den 9. Juli 1943. 8

Befehlshaber der Waffen #		
Militär u. Maschinen.		
Dat.: 10. VII. 1943	Anl.	
Waff.	fls	Zur Erlöb- an.
Abtl.		

G.R. mit 2 Anlagen  
Hauptsturmführer Guttenbrunner

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Wie Sie fernmündlich mitteilten, haben Sie in der Angelegenheit noch Ermittlungen angestellt. Ich wäre dankbar, wenn Sie mich über das Ergebnis der Ermittlungen bis zum 20.7.d.Js. unterrichten würden.

H-Obersturmbannführer.

# W-Lazarett Prag

Lazarettbefehl

Nr.: 51 c

Prag-Posol, den 1. Juni 1943

Ruf: 42341/43, 47039, 45090

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: - 4. JUNI 1943

Betr.: Inanspruchnahme von Gebäuden für Lazarettzwecke

An den

Reichsprotektor in Böhmen und Mähren  
z.H. von Herrn Staatssekretär, W-Gruppenführer K.H. Frank,  
P r a g

Die hiesigen Lazarette sind befehlsgemäss um 350 Betten zu erweitern. Zu diesem Zwecke ist die Heranziehung eines neuen Objektes erforderlich.

Obwohl in der Wahl ein grosszügiger und bescheidener Masstab angelegt worden ist, entsprechen die bisher bekannten Liegen-schaften auch nicht annähernd den Anforderungen.

Geeignet wäre jedoch der Mitteltrakt der ehemaligen Techni-schen Hochschule, Resselgasse, der zur Zeit von der Deutschen Kinderklinik belegt ist und in absehbarer Zeit frei wird.

Das Gebäude bietet nicht nur den erforderlichen Raum zur Unterbringung der genannten Bettenzahl, sondern enthält auch die unbedingt notwendigen technischen und wirtschaftlichen Einrichtungen. Letztere sind insbesondere deshalb bedeu-tungsvoll, als die bisherigen Lazarette bereits überlastet sind und eine weitere zentrale Versorgung nicht mehr ge-statten.

In Anbetracht der besonderen Umstände wird um Zustimmung und weitere Veranlassung gebeten.

Der Chefarzt des W-Lazarettes Prag

*Stichly*  
W-Obersturmbannführer

St. S. VII B-68/43

1. Juni 1943 10

51 c

Betr.: Inanspruchnahme von Gebäuden für Lazarettzwecke

An den

Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
z.H. von Herrn Staatssekretär, W-Gruppenführer K.H.Frank,

P r a g

Die hiesigen Lazarette sind befehlsgemäss um 350 Betten zu erweitern. Zu diesem Zwecke ist die Heranziehung eines neuen Objectes erforderlich.

Obwohl in der Wahl ein grosszügiger und bescheidener Masstab angelegt worden ist, entsprechen die bisher bekannten Liegen-schaften auch nicht annähernd den Anforderungen.

Geeignet wäre jedoch der Mitteltrakt der ehemaligen Techni-schen Hochschule, Resselgasse, der zur Zeit von der Deutschen Kinderklinik belegt ist und in absehbarer Zeit frei wird.

Das Gebäude bietet nicht nur den erforderlichen Raum zur Unterbringung der genannten Bettenzahl, sondern enthält auch die unbedingt notwendigen technischen und wirtschaftlichen Einrichtungen. Letztere sind insbesondere deshalb bedeu-tungsvoll, als die bisherigen Lazarette bereits überlastet sind und eine weitere zentrale Versorgung nicht mehr ge-statten.

In Anbetracht der besonderen Umstände wird um Zustimmung und weitere Veranlassung gebeten.

Der Chefarzt des W-Lazarettes Prag

W-Obersturmbannführer

Prag, den

11

Betr.: Erweiterung des W-Lazarettes,  
Inanspruchnahme des Mitteltraktes der ehemali-  
gen Technischen Hochschule, Resselgasse.

An die  
Reichsauftragsverwaltung  
P r a g

Das W-Lazarett in Prag nimmt in meinem Einverständ-  
nis den Mitteltrakt der ehemaligen Technischen Hoch-  
schule, Resselgasse, (zur Zeit von der Deutschen  
Kinderklinik benützt) nach dem Reichsleistungsge-  
setz für Lazarette bis auf weiteres in Anspruch.  
Bedarfsstelle im Sinne des Reichsleistungsgesetzes  
ist das W-Lazarett selbst.

Die Inanspruchnahme wird zweckmässigerweise in An-  
lehnung an den für die Wehrmacht geltenden Runder-  
lass des GBV, OKW und GBW vom 21.10.1939 GBV 569/39-  
2480 (RMBliv.S.2188) durchgeführt.

Wegen der Dringlichkeit bitte ich die Bemühungen  
nach Kräften zu unterstützen.

Prag, den

12 ✓

Betr.: Erweiterung des W-Lazarettes,  
Inanspruchnahme des Mitteltraktes der ehema-  
ligen Technischen Hochschule, Resselgasse.

An die  
Reichsauftragsverwaltung

P r a g

Das W-Lazarett in Prag nimmt in meinem Einverständ-  
nis den Mitteltrakt der ehemaligen Technischen Hoch-  
schule, Resselgasse, (zur Zeit von der Deutschen  
Kinderklinik benützt) nach dem Reichsleistungsge-  
setz für Lazarette bis auf weiteres in Anspruch.

Bedarfsstelle im Sinne des Reichsleistungsgesetzes  
ist das W-Lazarett selbst.

Die Inanspruchnahme wird zweckmässigerweise in An-  
lehnung an den für die Wehrmacht geltenden Runder-  
lass des GBV, OKW und GBW vom 21.10.1939 GBV 569/39-  
2480 (RMBl. IV. S. 2188) durchgeführt.

Wegen der Dringlichkeit bitte ich die Bemühungen  
nach Kräften zu unterstützen.

13

st.S. VII B - 69/43.

8. Juni 1943.

al  
-9. VI. 1943

- 1.) An Herrn  
Kreisleiter Wollner,  
P i l s e n ,  
Kreisleitung.

82112

Kreisleiter !

Hiermit übersende ich absprachegemäß eine Fotokopie des Schreibens, das  $\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer und General der Waffen- $\frac{1}{4}$  Dietrich an den Herrn Staatssekretär in Sachen Spende von Bier und Kognak gerichtet hat, zur gefälligen Entnahme.

Heil Hitler !

Ihr

Ministerialrat.

- 2.) Zum Vorgang.

VII B 69-113

W-Führungshauptamt  
Amt II Org.Abt.Ia/II  
Tgb.Nr.II/6402/43 geh.

Berlin-Wilmersdorf, den 3. Sep. 1943  
Kaiserallee 188 beim Reichsprotektorat  
in Böhmen und Mähren.

**Geheim**

Eing.: -6. SEP. 1943

Betr.: Verlegung des Pi.BtIs. der W-Pol.Div. vom W-Tr.Üb.Pl.  
Beneschau nach Sabac

Bezug: W-FHA, Kdo.Amt d.W.-W, Org.Tgb.Nr.II/2953/43 geh.v.27.4.43

Verteiler: Sonderverteiler

- 10*  
*8/22.43*
- 1.) Das mit Bezugsverfügung auf dem W-Tr.Üb.Pl.Beneschau zur Aufstellung befohlene Pi.Btl. und die 2 Rgts.Pi.Kpen. der W-Pol.Div. werden mit Wirkung vom 1.9.1943 vom W-Tr.Üb.Pl. Beneschau in den Raum von Sabac verlegt.
  - 2.) Transport vom W-Tr.Üb.Pl.Beneschau nach Sabac veranlasst TO-W im W-FHA im Einvernehmen mit In 5.  
Transportstärken sind dem TO-W im W-FHA rechtzeitig zuzugeben.
  - 3.) Waffen, Gerät und Kraftfahrzeuge sind im Transport mitzuführen. Sämtliches Unterkunftsgeschütz verbleibt im alten Standort.
  - 4.) Verantwortlich für die Verlegung ist W-FHA, In 5.

St. M . VII B - 70 a / 43

14a

- 5.) Eintreffen des Pi.Btls. und der 2 Rgts. Pi.Kpen. der W-Pol.Div. im neuen Unterkunftsraum ist dem W-FHA, Amt II, Org.Abt.Ia/II zu melden.
- 6.) Das Pi.Btl. tritt zu den Neuaufstellungsteilen der W-Pol.Panz.Gren.Div. und wird bis zum Eintreffen des Aufstellungsstabes der W-Pol.Panz.Gren.Div. dem Kdr. des W-Pol.Panz.Gren.Rgts. 1 dienstaufsichtsmässig unterstellt.  
Die Rgts. Pi.Kpen. treten zu ihren Regimentern.

gez. Jüttner  
 W-Obergruppenführer  
 und General der Waffen-*ti*

F.d.R.

*Kraus*

W-Untersturmführer



54712

W-Führungshauptamt  
Kdo.Amt d.Waffen-W  
Org.Tgb.Nr.II/2956/43 geh.II.Ang.

Berlin-Wilmersdorf, den 2. Juni 1943  
Kaiserallee 188.

**Geheim**

in Behälter 3 Plätzen

Betr.: Neuaufstellung für die W-Pol.Div.  
Bezug: W-FHA, Kdo.Amt d.W.-W, Org.Tgb.Nr.II/2956/43 geh.v.27.4.43.

7. JUNI 1943

Verteiler:

Sonderverteiler

Ziffer 3.) der Bezugsverfügung ist wie folgt zu ergänzen:

Stb.W-Pol.Rgt.2	als	Stb.W-Pol.Panz.Gren.Rgt.2
Stbs.Kp.W-Pol.Rgt.2	als	Stbs.Kp.Schütz.Rgts.des W-Pol.Panz.Gren.Rgts.2
III.W-Pol.Rgt.2	als	III.W-Pol.Panz.Gren.Rgt.2

In der gleichen Ziffer ist unter "aufzustellen" zu streichen:  
"III.W-Pol.Panz.Gren.Rgt.2".

gez. Jüttner  
W-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-W

F.d.R.

*F. Müller*

W-Obersturmbannführer.

VII B - 70/43g

16  
W-Führungshauptamt  
Kdo. Amt d. Waffen-W  
Org. Tgb. Nr. II/3885/43 geh.

Berlin-Wilmersdorf, den 2. Juni 1943  
Kaiserallee 188.

**Geheim**

Betr.: Auffrischung und Umgliederung der  
Jäg. Abt. der W-Pol. Div.

Büro des Generalleutnants  
Major für die Panzer  
in Böhmen und Mähren

Eing: - 7. JUNI 1943

Verteiler:

Sonderverteiler

- 1.) Für die Panz. Jäg. Abt. der W-Pol. Div. wird auf dem Tr. ÜB. Pl. Milowitz die 1. Panz. Jäg. Kp. aus vorhandenen Stämmen aufgefrischt und umgliedert.
- 2.) Gliederung und Ausrüstung:  
1 sch. Panz. Jäg. Kp.  
(7,5 oder 7,62 cm Pak) (Sf1.) KSt u. KAN. 1148a v. l. 12.42.
- 3.) Führer-, Unterführer- und Mannschaftsstellenbesetzung erfolgt auf Anforderung durch W-FHA, Amt V, Abt. IIa bzw. IE, im Rahmen des Möglichen.

*einmal besaug*

*4/8.43.*

Et

VI B-71/43 g

- 2 -

16a

- 4.) Zuweisung von Waffen, Gerät und Kraftfahrzeugen erfolgt auf Anforderung durch W-FHA, Abt.Ib bzw.Amt X. Durch die Umgliederung freiwerdende Waffen, Gerät und Kraftfahrzeuge sind dem W-FHA, Abt.Ib bzw.Amt X, zur weiteren Verwendung zu melden.
  
- 5.) KSt und KAN werden ohne Anforderung durch W-FHA, Kdo.Amt d.W.-W, Org./StAN, Vorschriften durch W-FHA, Vorschriften- und Lehrmittel-Abteilung, zugewiesen. Nicht mehr benötigte KSt und KAN sowie Vorschriften werden eingezogen.
  
- 6.) Verantwortlich für die Auffrischung und Umgliederung der 1.Panz.Jäg.Kp. der Panz.Jäg.Abt.der W-Pol.Div.ist W-FHA, In 6.

51715

F.d.R.

*F. Jüttner*



gez. Jüttner

W-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-W

W-Obersturnbannführer.

W-Führungshauptamt  
Kdo.Amt d.Waffen-W  
Org.Tgb.Nr.II/4662/43 geh.

Berlin-Wilmersdorf, den 28. Juni 1943  
Kaiserallee 188

**Geheim** des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing. - 1. JULI 1943

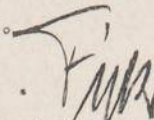
Betr.: Neuaufstellungen für die W-Pol.Div.

Verteiler: Sonderverteiler

Die für die W-Pol.Div.zur Umgliederung bzw.Neuaufstellung im Reichsgebiet bzw.Protectorat Böhmen und Mähren befohlenen Einheiten unterstehen, bis weiterer Befehl folgt, dem W-Führungshauptamt.

gez. Jüttner  
W-Obergruppenführer  
und General der Waffen-W

F.d.R.

  
W-Obersturmbannführer

III 8-7/43

W-Führungshauptamt  
Kdo. Amt d. Waffen-W  
Org. Tgb. Nr. II/4830/43 geh.

Berlin-Wilmersdorf, den 2. Juli 1943  
Kaiserallee 188.

18

**Behrim**

Betr.: Verlegung von Einheiten der W-Pol.Div. vom Tr.Üb.Pl.  
Milowitz in den Raum von Sabac b. Belgrad.

Verteiler:

Sonderverteiler

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: - 5. JULI 1943

- im Original*
- 1.) Das W-Pol.Panz.Gren.Rgt. 2,  
W-Wirtschafts-Btl. und

Stab W-Pol.Panz.Jäg. Abt. mit 1 schn. Panz. Jäg. Kp.

werden vom Tr.Üb.Pl. Milowitz in den Raum von Sabac (60 km  
westlich Belgrad) verlegt.

- 2. 7. 43*
- 2.) Die Verlegung hat so zu erfolgen, daß die ersten Transporte  
am 15. 7. 1943 im neuen Unterkunftsraum eintreffen.
- 3.) Das W-Pol.Panz.Gren.Rgt. 1 ist nach beendetem Einsatz im  
General-Gouvernement ebenfalls in den Raum von Sabac zu ver-  
legen.  
Gleichzeitig ist der Tr.Üb.Pl. Milowitz von dem noch dort  
lagernden Gerät zu räumen.
- 4.) Transporte sind durch TO-W im W-FHA durchzuführen.  
Transportstärken sind dem TO-W sofort durchzugeben.

②

VII B-7/2 1/43g

18a

- 2 -

- 5.) Vorkommando ist so rechtzeitig in Marsch zu setzen, daß dasselbe am 5.7.43 in Belgrad eintrifft.  
Meldung beim Wehrmachtbefehlshaber Serbien in Belgrad.
- 6.) Sämtliche Waffen, Gerät und Kraftfahrzeuge sind im Transport mitzuführen. Unterkunftsggerät verbleibt im alten Standort
- 7.) Die Einheiten der  $\frac{1}{4}$ -Pol.Div. unterstehen weiterhin truppendienstlich dem  $\frac{1}{4}$ -Führungshauptamt, sind aber mit ihrem Eintreffen im neuen Raum taktisch dem Kommandierenden General und Befehlshaber Serbien unterstellt.
- 8.) Verantwortlich für die Verlegung der in Ziffer 1.) genannten Einheiten ist der Kdr. des  $\frac{1}{4}$ -Pol.Panz.Gren.Rgts.2, für die Verlegung des  $\frac{1}{4}$ -Pol.Panz.Gren.Rgts.1 der Regiments-Kdr.
- 9.) Eintreffen der Einheiten im neuen Raum ist jeweils dem  $\frac{1}{4}$ -PHA, Amt II, Abt.Org., zu melden.

54718

i.A.



*[Handwritten signature]*

$\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer.

*[Red handwritten signature]*